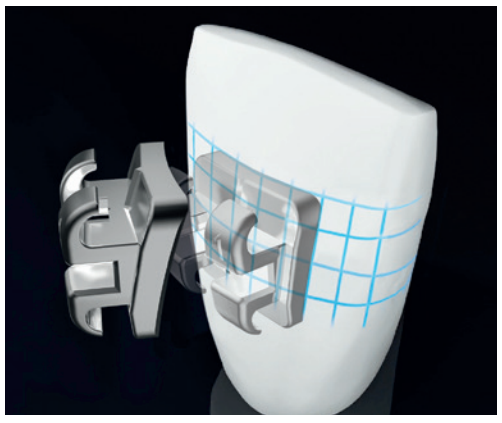
KN PRODUKTE

Neuheiten auf europäischer Bühne gezeigt

FORESTADENT überzeugt beim EOS-Kongress mit jüngsten Innovationen.



Beliebt, bewährt und hochmodern – mit Sprint® II wurde in Stockholm die zweite Generation des Sprint® Standardbrackets vorgestellt. Zahlreiche Kongressteilnehmer nutzten am FORESTADENT Messestand die Gelegenheit, gleich das Handling dieser Produktneuheit zu testen.

Traditionell nutzt das Pforzheimer Unternehmen FORESTADENT den Jahreskongress der European Orthodontic Society (EOS), um dem europäischen Fachpublikum seine Produktneuheiten zu präsentieren. So auch beim diesjährigen Event in Schwedens Hauptstadt Stockholm.

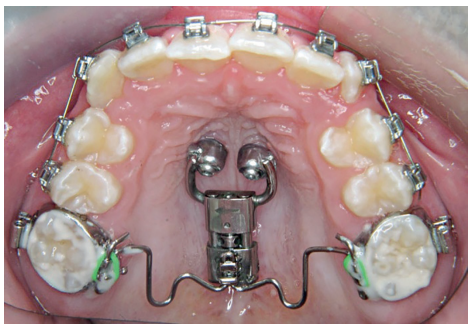
Großer Nachfrage erfreute sich dabei die neue, hochmoderne Generation des Sprint® Standardbrackets. Sprint® II bietet im Vergleich zum Vorgänger einen deutlich verrundeten Korpus, wodurch das Bracket – trotz beibehaltener Größe – wesentlich schlanker erscheint. Aufgrund einer speziellen Oberflächenveredelung ist der aus hochfestem Edelstahl gefertigte Bracketkörper zudem viel glatter, was dem Tragekomfort sehr zugutekommt. Ebenfalls neu ist die der anatomischen Zahnkontur noch besser angepasste Hakenbasis mit quer gestellter Verzahnung für beste Haftung. Ein optimales Platzieren des Sprint® II ermöglicht der umlaufende Rand des Klebepads, wodurch sich das Bracket regelrecht an der Oberfläche des zu beklebenden Zahns ansaugt. Sprint® II Brackets werden in den Systemen McLaughlin/Bennett/Trevisi und Roth mit .018″er sowie .022″er Slot angeboten. Für den Einsatz von Gummizügen sind sie optional mit Haken (OK/UK 3–5) erhältlich.

Das ebenfalls neue Tulip Bukkalröhrchen bietet höchsten Tragekomfort und gewährleistet ein einfaches und schnelles Einführen des Behandlungsbogens.

Ein weiteres Highlight unter den FORESTADENT Produktneuheiten stellte der DuoForce® dar. Der Kupfer-Nickel-Titan-Bogen punktet zum einen mit zwei fließend ineinander übergehenden Kraftzonen. Während im Frontzahnbereich sehr leichte Kräfte agieren, werden im Seitenzahn-/Molarenbereich stärkere Kräfte generiert. Dadurch können die ausschließlich in Vierkantform erhältlichen Bögen oft schon als Anfangsbogen eingesetzt werden, um eine Ausrichtung der Frontzähne bei gleichzeitiger Torquekontrolle zu erreichen. Dies reduziert nicht nur die Gesamtzahl der Behandlungsbögen, sondern trägt darüber hinaus zur Beschleunigung der Therapie bei. Ein zweiter großer Pluspunkt des Bogens ist dessen Kupferanteil, der eine noch niedrigere Kraftabgabe als bei NiTi-Bögen gewährleistet. DuoForce® Bögen sind thermoaktiv und entfalten erst bei Temperaturen ab ca. 32 °C ihre konstant wirkenden Kräfte.

Für höchsten Komfort sorgen ab sofort die Tulip Bukkalröhrchen mit ihrem extrem flach gestalteten Profil. Die neuen Einfach-Röhrchen bieten einen tulpenförmigen Einsuchtrichter, der aufgrund seiner besonders großzügigen Dimensionierung ein einfaches und schnelles Einführen des Behandlungsbogens ermöglicht. Tulip Bukkalröhrchen sind aus Edelstahl gefertigt, mit zwei verschiedenen Slotgrößen (.018″ x .025″ oder .022″ x .025″) ausgestattet und auf Large Pad oder Big Foot Klebepad beziehbar.

Überraschend großes Interesse erfuhren die 2014 erstmalig vorgestellten OrthoEasy® PAL Pins.



Die speziell für den palatinalen Einsatz entwickelten OrthoEasy® PAL Pins ermöglichen dank ihres Innengewindekopfes des einfache Fixieren von laborseitig gefertigten Apparaturen (z.B. des Frosch II, im Bild).

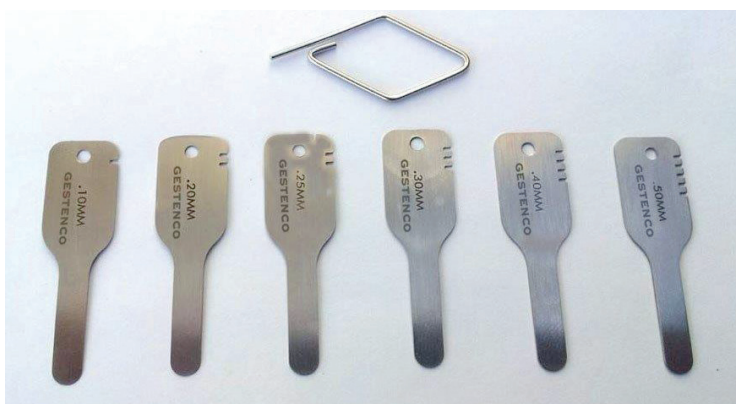
Hierbei handelt es sich um eine speziell für den palatinalen Einsatz entwickelte Variante, die seitdem das bekannte Minischraubensystem von FORESTADENT ergänzt. Statt des bisherigen Kreuzslots im Kopf weisen OrthoEasy® PAL Pins ein Innengewinde auf, sodass mittels skelettaler Verankerung zu fixierende, laborseitig gefertigte Apparaturen (z. B. Frosch II zur Molarendistalisation oder Snap-Lock Expander zur GNE) einfach aufgesetzt und mithilfe einer kleinen Halteschraube am Schraubenkopf befestigt werden können. KN

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.de

ASR-Messlehre

MARK VI™ ab sofort bei Gestenco erhältlich.



Der Schwedische Dentalanbieter Gestenco stellt mit MARK VI™ eine neue Serie von Messlehren vor, mit deren Hilfe das im Rahmen einer interproximalen Schmelzreduktion (ASR) zu schaffende Platzangebot gemessen bzw. kontrolliert werden kann. Die aus Edelstahl gefertigten, autoklavierbaren Messlehren sind in sechs Größen beziehbar (0,1 mm; 0,2 mm; 0,25 mm; 0,3 mm; 0,4 mm und 0,5 mm). KN

KN Adresse

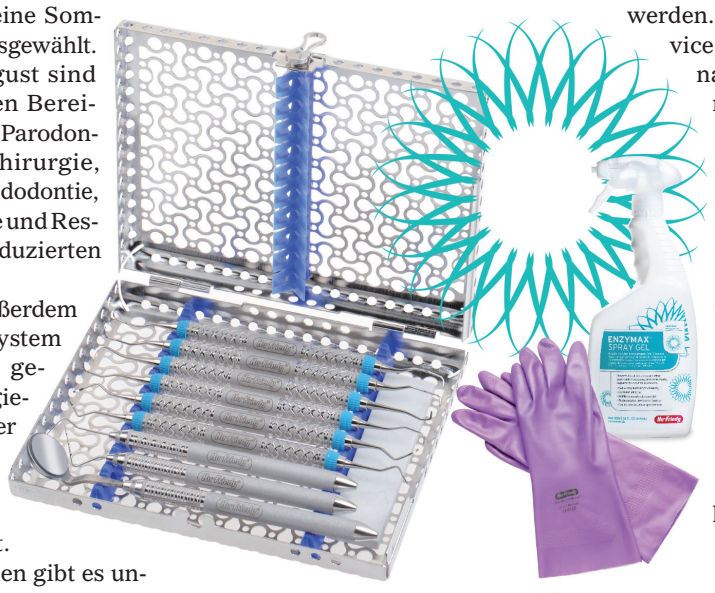
Gestenco International AB
P.O. Box 24067
400 22 Gothenburg
Schweden
Tel.: +46 31 810035
Fax: +46 31 814655
info@gestenco.com
www.gestenco.com

Sonnige Aussichten bei Hu-Friedy

Aktion bietet bis 31. August reduzierte Preise für verschiedenste Topseller des Sortiments.

Aus einer Palette von mehreren Tausend Produkten hat Hu-Friedy Highlights für seine Sommerpromotion ausgewählt. Bis zum 31. August sind Topseller aus den Bereichen Diagnostik, Parodontologie, Dentalchirurgie, Implantologie, Endodontie, Kieferorthopädie und Restauration zum reduzierten Preis erhältlich.

Im Angebot ist außerdem das innovative System IMS, das einen geschlossenen Hygienekreislauf von der Instrumentenreinigung bis zum Behandlungsplatz ermöglicht. Sonderkonditionen gibt es unter anderem für Sterilisationskassetten und -container, Handschuhe und Desinfektionsmittel. Die Aktion gilt auch für Scaler und Küretten mit Everedge-Technologie. Diese hochwertige Legierung garantiert eine besonders lange Lebensdauer der Instrumente. Für Komfort sorgen diamantgerändelte Handgriffe mit großem Durchmesser, Farbcodierungen erleichtern die schnelle Identifizierung des richtigen Tools.



Die Sommeraktion gilt für zahlreiche Produkte von Hu-Friedy.

Spezialpreise gelten darüber hinaus für diverse Parodontometer, Sonden, Edelstahlpinzetten, Kofferdamklammern, Endodontieinstrumente, Atraumair Zahnzangen, Luxating Hybrids, Black Line Scheren sowie die Dietschi Composculp Serie.

Behandlungskits können individuell nach Bedarf arrangiert werden. Ebenfalls zum Service gehören das Personalisieren von Instrumenten per Lasermarkierung und die Teilnahme am Hu-Friedy Recycling Programm.

Alle Produkte können über den Dentalfachhandel bestellt werden sowie über die Hu-Friedy Kundenhotline, die Außendienstmitarbeiter oder online unter webshop.hu-friedy.de KN

KN Adresse

Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.
European Headquarters
Astro Park
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 00800 483743-39 (gratis)
Fax: 00800 483743-40
info@hufriedy.eu
www.hu-friedy.eu

Sichere Diagnose und optimierter Workflow – durch digitale Integration

Moritas Systemlösungen erleichtern kieferorthopädischen Praxisalltag.

Der digitale Wandel wirkt sich verstärkt auch auf die Zahnmedizin aus – eine Entwicklung, von der Behandler, Praxisteams und Patienten nachhaltig profitieren können. Welche Chancen sich speziell für die Kieferorthopädie ergeben, demonstriert das japanische Unternehmen Morita mit seinen modernen digitalen Praxislösungen. Denn auch in der KFO markiert eine detaillierte Diagnose den Ausgangspunkt der Behandlung und bildet letztlich die Basis für eine erfolgreiche Therapie. Über den Befund hinaus sind mit dem Begriff der Digitalisierung allerdings noch weitere Aspekte verbunden, die dazu beitragen, den kieferorthopädischen Praxisalltag zu erleichtern.

Die heutigen Anforderungen an die kieferorthopädische Therapie haben dazu beigetragen, dass sich moderne, dreidimensionale bildgebende Verfahren wie die digitale Volumentomografie (DVT) insbesondere in der KFO-Praxis nachhaltig etabliert haben – etwa aufgrund der Eignung zum detaillierten Beschreiben des periradikulären Knochenangebots oder zum präzisen Identifizieren von morphologischen Besonderheiten und Nebenbefunden. Moritas DVT-Lösungen für die Kieferorthopädie gewährleisten eine umfassende Diagnostik in hochauflösender Bildqualität mit angenehmen Begleiteffekten für den Patienten: So erfolgt die Befunderstellung beim Kombinationssystem Veraviewepocs 3D R100, das neben Panorama- und Cephalometrieaufnahmen in 2D auch 3D-Aufnahmen ermöglicht, deutlich schneller und strahlungsärmer als beispielsweise bei herkömmlichen OPG- und Fernröntgengeräten. Dies ist schonender für den Patienten und verkürzt zudem die Aufnahmezeit.

Zur Behandlungssicherheit tragen zwei neue Fields of View (FOV) bei. Mit Aufnahmebereichen von Ø 100 x 40 mm und Ø 80 x 40 mm ermöglichen sie eine individuellere Höhenanpassung und somit eine vereinfachte Aufnahme von Ober- oder Unterkiefer. Zentrales Element des Veraviewepocs 3D R100 ist sein einzigartiges dreieckiges Reuleaux-Sichtfeld: Es ist der natürlichen Form des Kieferbogens nachempfunden, bildet nur die klinisch relevanten Bereiche ab und ermöglicht dadurch eine wesentlich reduziertere Strahlenbelastung.

Reuleaux-Sichtfeld.

Veraviewepocs 3D R100.

Diagnoselösungen wie diese zielen jedoch nicht allein auf die Patientensicherheit ab, sondern gewährleisten allgemeinhin eine Optimierung der Arbeitsabläufe in der KFO-Praxis. Denn die 3D-Systeme von Morita ermöglichen mithilfe der Open-Source-Anbindung ein einfaches Daten-Matching mit kompatiblen Intraoral- oder Modellscannern, zum Beispiel zum Erstellen digitaler Abdrücke mit 3Shape oder DentalWings. Hierbei werden die STL-Dateien der Intraoralscanner mit den DICOM-Dateien von Moritas DVT-Systemen zusammengeführt und auf dieser Basis die weiteren Behandlungsschritte in die Wege geleitet – einfach gedacht, einfach gemacht. Moritas Ansatz, Patientenfreundlichkeit mit Workflowoptimierung zu vereinen, setzt sich auch bei der Praxis-Software fort: Das innovative Programm i-Dixel bietet dem Kieferorthopäden und seinem Team neben vielseitigen Bildbearbeitungsoptionen auch die Möglichkeit zu einer umfassenden Aufklärung des Patienten – denn mithilfe von i-Dixel lassen sich alle Schritte von der Behandlungsplanung bis zur Dokumentation des kieferorthopädischen Therapieverlaufs übersichtlich und detailliert am Monitor demonstrieren.

Alles in allem bietet Morita der KFO-Praxis damit ein innovatives Paket mit durchdachten Systemlösungen, die Kieferorthopäden nicht nur komfortabel durch den Praxisalltag führt – sondern vor allem zum angestrebten Therapieziel begleiten.

Weitere Informationen zu Moritas Lösungen für die KFO-Praxis sind auf der überarbeiteten Homepage unter www.morita.com/europe abrufbar. KN

KN Adresse

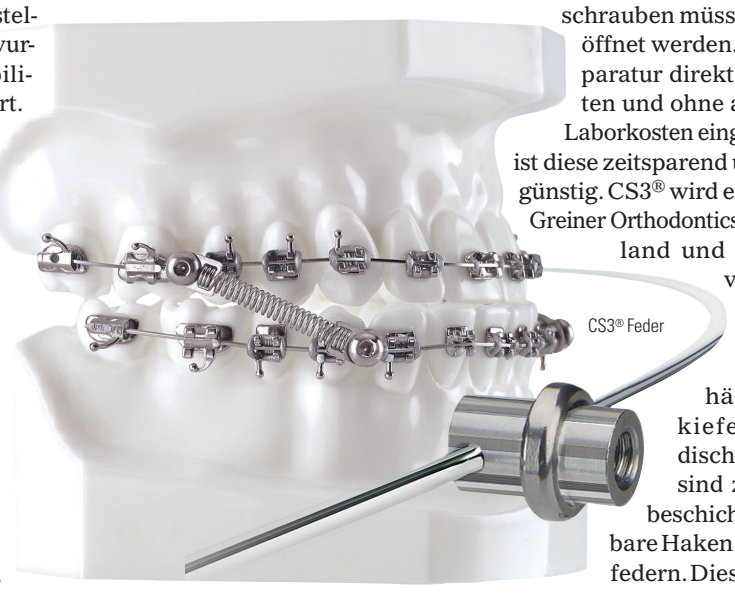
J. Morita Europe GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe

Morita
[Infos zum Unternehmen]

Mehr Komfort mit CS3®

Modifiziertes System für die Klasse II- und III-Behandlung jetzt bei Greiner Orthodontics erhältlich.

Die CS 2000® Klasse II-/III-Feder hat sich seit einigen Jahren in der kieferorthopädischen Behandlung bewährt. Die einfache Eingliederung und der hohe Patientenkomfort werden von den Anwendern nicht nur bei Non-Compliance-Patienten sehr geschätzt. Durch kontinuierliche Produktentwicklungen des Herstellers DynaFlex® (USA) wurden Komfort und Stabilität regelmäßig verbessert. So gibt es aufgrund der großen Nachfrage seit 2015 die Bogenverbinder (Pivot) nicht nur für das .022″er Slot-, sondern auch für das .018″er Bracketsystem. Zum AAO im Mai 2016 in Orlando hatte der Hersteller wieder eine Neuerung des Systems vorgestellt. Die NiTi-Feder der CS3® Apparatur (ehemals CS 2000) wird aus einer speziellen Legierung hergestellt, die die Vorteile thermoelastischer Legierungen aufweist. Dadurch wirken laut Hersteller die Kräfte noch sanfter und gleichmäßiger. Die Deformation und Bruchanfälligkeit der CS3 NiTi-Feder soll dadurch weiter verringert werden. Die neue thermoelastische Feder bietet ein hohes Rückstellvermögen bei konstanter Zugkraft von 350 Gramm.


CS3® Feder

Die Aktivierung kann einfach durch Umsetzen der Bogenverbinder (Pivot) oder Austauschen der Feder schnell und unkompliziert durchgeführt werden, ohne dass die Apparatur ausgebaut werden muss. Nur die Inbusschrauben müssen dazu geöffnet werden. Da die Apparatur direkt am Patienten und ohne aufwendige Laborkosten eingesetzt wird, ist diese zeitsparend und kostengünstig. CS3® wird exklusiv von Greiner Orthodontics in Deutschland und Österreich vertrieben.

Eine weitere Neuheit des Fachhändlers für kieferorthopädische Produkte sind zahnfarben beschichtete krimpbare Haken und Druckfedern. Diese ergänzen das Lieferprogramm von ästhetischen Keramik-, Kunststoffbrackets und Rhodium-beschichteten NiTi-Bögen für die Multibracketbehandlung.

Zu der bereits großen Auswahl an Retainer-Drähten hat Greiner Orthodontics den Dead Soft™ Wire vom Hersteller Ortho Classic (USA) in das Lieferprogramm aufgenommen. Völlig ohne Rückstellkraft lässt er sich mühelos am Zahnbogen anlegen und kleben; aus Edelstahl hergestellt, Drahtstärke .010″ x .028″. Vom gleichen Hersteller werden die komplett transparenten H4 Go™ Brackets angeboten. Sie runden das selbstligierende H4 Bracketprogramm durch höchste Ästhetik für anspruchsvolle Patienten ab. H4 und H4 Go Brackets sind im System .022″ lieferbar. Ein Bogenprogramm mit verschiedenen Formen und Qualitäten, mit und ohne Stopps, gehören ebenso zum selbstligierenden Bracketsystem, das zusammen mit Dr. Tom Pitts (USA) entwickelt wurde. KN

H4™ Go Bracket.

KN Adresse

Greiner Orthodontics GmbH
Im Schröder 43
75228 Ispringen
Tel.: 07231 800-8906
Fax: 07231 800-8907
info@GreinerOrthodontics.de
www.GreinerOrthodontics.de

miradent AQUAMED®

Lutschtabletten gegen Mundtrockenheit.

Nach neuesten Veröffentlichungen leiden 25 Prozent aller Erwachsenen unter Mundtrockenheit (Xerostomie). Mundtrockenheit wird nicht nur als unangenehm empfunden, sondern kann bei unzureichender Mundpflege orale Entzündungen und kariöse Läsionen begünstigen. Daher ist es wichtig, Mundtrockenheit vorzubeugen und die Mundschleimhaut im Akutfall zu schützen und aktiv zu pflegen.

AQUAMED® Lutschtabletten gegen Mundtrockenheit.

Die miradent AQUAMED® Mundtrockenheits-Lutschtabletten fördern den Speichelfluss, entfalten ein angenehmes, feuchtes Mundgefühl und helfen so dabei, das Mundmilieu in einem guten Zustand zu halten. Neben dem körpereigenen Enzym Lysozym enthält die Rezeptur der AQUAMED® Mundtrockenheits-Lutschtablette zusätzlich zahnpflegendes Xylitol und Kalziumlaktat, das die Remineralisierung des Zahnschmelzes begünstigt.

Die AQUAMED® Mundtrockenheits-Lutschtablette kann je nach Bedarf mehrmals täglich angewendet werden, die empfohlene Tagesdosis liegt bei vier Stück. Sie enthalten weder Zucker, noch Aspartam und sind frei von Gluten. Weitere Informationen stehen unter www.aquamed.de zur Verfügung. KN

Hager & Werken
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 992690
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de
www.aquamed.de

Opalescence feiert Geburtstag

Von einem Lächeln zum weltweiten Erfolg.

Opalescence, der Name des Weltmarktführers für Zahnaufhellung, steht für Qualität, Sicherheit und maximale Erfolge, und das nun schon seit 26 Jahren.
Im Jahr 1990 zunächst von Dr. Dan Fischer als einzelnes Produkt für die Aufhellung der Zähne seiner Tochter entwickelt, bietet Ultradent Products seinen Kunden heute die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Opalescence-Produkten auszuwählen. Ein besonderes Highlight ist die viskose, klebrige Konsistenz der Gele. Dr. Fischer war es besonders wichtig, dass das Gel in seiner Form stabil ist und beim Tragen nicht in direkten Kontakt mit dem Zahnfleisch kommt. Diese Eigenschaft schätzen auch die Patienten und haben durch die Treue und Vertrauen in die Produkte dazu beigetragen, dass Opalescence-Gele nun zu den weltweit am meisten genutzten Zahnaufhellungsgelen zählen.

Opalescence hat bisher schon Millionen von Menschen zu einem strahlenden Lächeln, mehr Selbstvertrauen und einer besseren Lebensqualität verholfen. Lassen Sie sich selbst von Opalescence überzeugen und freuen Sie sich auf zufriedene und strahlende Patienten. Mehr Infos unter www.ultradent.com oder Telefon 022 033592-15. KN

Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Ultradent Products GmbH
Am Westhover Berg 30
51149 Köln
Tel.: 02203 3592-15
Fax: 02203 3592-22
infoDE@ultradent.com
www.ultradent.com

Neues aus dem Hause Promedia

Siegener Unternehmen erweitert sein bewährtes OrthoLox-Kopplungssystem.

Die skelettale Verankerung am Gaumen für die Aufgaben der Distalisation, Mesialisation und GNE ist zum selbstverständlichen Bestandteil vieler Behandlungskonzepte geworden. Promedia hat mit den erfolgreichen Systemen, wie dem *TopJet* Distalizer, dem nach wie vor einzigen Gerät zur skelettal getragenen Distalisation im Oberkiefer, das wirklich stuhlseitig angewendet werden kann, und dem universellen OrthoLox-Kopplungssystem wesentlichen Anteil an diesen wichtigen Innovationen.

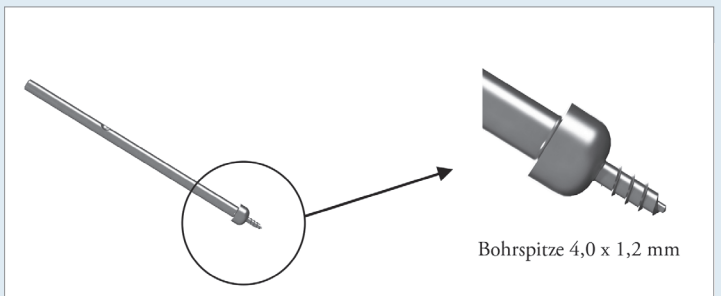


Abb. 2

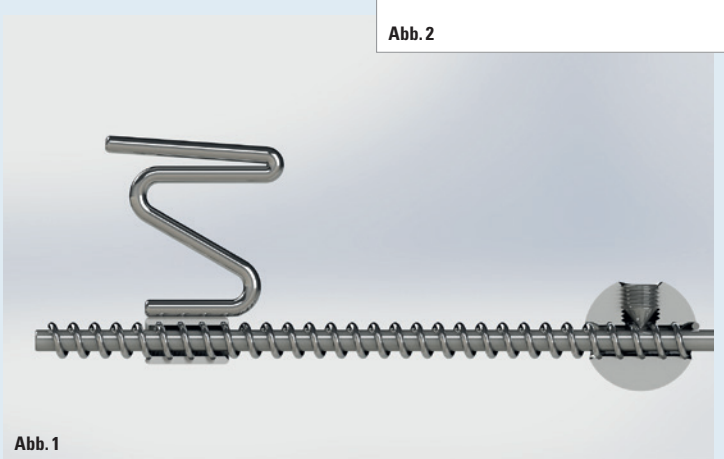


Abb. 1

Im Rahmen des EOS-Kongresses in Stockholm präsentierte Promedia interessante Neuigkeiten aus der OrthoLox-Produktfamilie, die vom Unternehmen konsequent weiterentwickelt wird. Mit dem SmartJet Tube (Abb. 1) wurde beispielsweise eine weitere Variante des OrthoLox-Kopplungssystems zur Mesialisation und Distalisation vorgestellt. Das einzigartige Prinzip der frei eingeschraubten NiTi-Feder, die für die Reduktion der Friktion verantwortlich ist, wird natürlich beibehalten. Schub- und Zugkräfte werden unmittelbar auf dem Führungsbogen entfaltet und ohne wesentliche Verluste auf den oder die zu bewegenden Zähne übertragen.

Die OrthoLox Snap-in-Kopplung hat sowohl die Herstellung als auch das Einsetzen von GNE-Apparaturen wesentlich vereinfacht. Das patientenfreundliche Produktdesign sichert die Mitarbeit der Patienten und den störungsfreien Behandlungsablauf. Die einfache Anfertigung und Applikation des skelettalen Retainers sichert das erreichte Ergebnis und wird von den Patienten sehr gut toleriert. Die MikroOsteoPerforation mit dem Smart-MOP von Promedia (Abb. 2) macht die Anwendung dieser in der Literatur sehr positiv beschriebenen Methode zur beschleunigten Zahnbewegung einfach und sehr kostengünstig. Smart-MOP ist wiederverwendbar und wird mit dem Dual-Top-Schraubendrehergriff sicher und schonend angewendet. KN

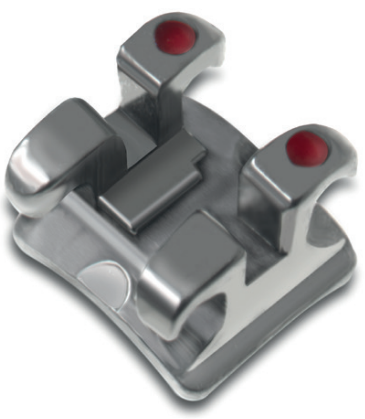
KN Adresse

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15
57080 Siegen
Tel.: 0271 31460-0
Fax: 0271 31460-80
info@promedia-med.de
www.promedia-med.de
www.orthodontie-shop.de

Familienzuwachs

Die bewährten 3M™ Miniature Twin Brackets sind ab sofort auch in der MBT™-Prescription verfügbar.

Schon seit vielen Jahren erfreuen sich die 3M™ Miniature Twin Brackets in der Roth-Prescription hoher Beliebtheit in den Praxen. Das konventionelle Metallbracket bietet alle klinischen Vorteile eines einfach zu handhabenden Twin Brackets. Es ist dennoch klein genug, um dem Patienten guten Tragekomfort zu bieten. Aus einem Stück mit der MIM-Technologie (Metal Injection Molding) hergestellt, weist es eine geringere Friktion als bei gefrästen Brackets auf und seine mikrogeätzte Basis sorgt für hohe Klebekraft. Zusätzlich gibt es dauerhafte, leicht lesbare Markierungen mit Farbpunkten auf den Bracketflügeln. Auch ein glattes, bidirektionales Häkchen zum einfachen Anbringen von Gummizügen zählt zu den praktischen Vorteilen dieses Brackets.



3M™ Miniature Twin Brackets, jetzt auch in MBT™.

Für einen effizienteren und sicheren Klebeprozess wird es die 3M™ Miniature Twin Brackets bald auch mit der bekannten APC™ II Adhäsivvorbeschichtung geben.
Weitere Informationen finden Sie unter www.3MUnitek.de KN

KN Adresse

3M Deutschland GmbH
3M Oral Care
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 08191 9474-5000
Fax: 08191 9474-5099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de
www.aestheticorthosummit.com

20 Jahre discovery®-Bracketsystem

Eine Erfolgsgeschichte von Anfang an!

Mit der Einführung der klassischen discovery®-Brackets im Jahr 1996 legte Dentaurum den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte. Gleichzeitig schuf man neue Standards zur Form und Funktion von Brackets. Viele positive Bracketeigenschaften, wie z.B. die von Dentaurum patentierte laserstrukturierte Basis, die abgerundeten Flügel oder der perfekte Sitz auf dem Zahn, sind seither eng mit dem Namen discovery® verbunden.
Im Laufe der Zeit wurde die Familie der discovery®-Brackets stetig erweitert. Alle Brackets folgen dabei den gleichen Geometrien und werden bereits seit 1996 im Metal-Injection-Molding-(MIM-)Verfahren hergestellt. Damit gelang Dentaurum eine wichtige Innovation, denn discovery® war eines der ersten echten Ein-Stück-Brackets auf dem Markt. Noch dazu höchst biokompatibel, da auf möglicherweise gesundheitsschädliche Lote und Farben komplett verzichtet wurde.

Die discovery®-Bracketfamilie von Dentaurum.

Überzeugende Produkteigenschaften
Was zudem alle discovery®-Brackets auszeichnet, ist die patentierte laserstrukturierte Bracketbasis. Die Haftkräfte der Laserstruktur überzeugen, und nach Abschluss der Behandlung ist das Bracket einfach wieder vom Zahn zu entfernen. Mit seiner 3D-CAD-angepassten Geometrie schmiegt sich die Bracketbasis optimal an die Konturen des Zahnes an. Anwendern fällt es leicht, das Bracket auszurichten, da es sich seine optimale Position nahezu selbst sucht. Durch das abgerundete Flügeldesign ist discovery® für den Patienten sehr angenehm zu tragen. Die Flügel bieten durch die großen Unterschnitte außerdem viel Platz für den Einsatz zahlreicher Ligaturenvarianten, wie z.B. Mehrfachligaturen oder Kombinationen mit Achterligaturen. Im Laufe der Jahre wurde das beliebte Bracketdesign immer wieder weiterentwickelt und modernisiert.

Die discovery®-Bracketfamilie
2008 wurde das selbstligierende discovery® sl eingeführt, welches seit 2011 in einer weiteren Version – als discovery® sl 2.0 – zur Verfügung steht. Herzstück von discovery® sl und discovery® sl 2.0 ist ein einzigartiger Verschlussmechanismus, der mit einem speziellen Instrument einfach zu öffnen und zu schließen ist.
Die Nachfrage nach einem möglichst kleinen Bracket unter Beibehaltung aller Eigenschaften eines Standardbrackets erfüllt seit 2012 discovery® smart. Der Tragekomfort für den Patienten wird durch die signifikante Größenreduktion von etwa 20 Prozent gegenüber dem discovery®-Bracket deutlich erhöht, ohne dabei die Kontrolle über Torque und Angulation negativ zu beeinträchtigen. Ein weiteres Highlight ist der mesial-distal gekrümmte Slotverlauf, der sich am Idealbogen der Zahnreihe orientiert. Dadurch werden die Gleitmechanismen des Bogens positiv beeinflusst.
2013 folgte die Einführung von discovery® pearl – einem klassischen Vollkeramikbracket, das ohne störende Metalleinsätze im Slot auskommt. Auf den Zahn geklebt, passt es sich dank seiner Farbe und seiner hohen Transluzenz der natürlichen Zahnumgebung vollkommen an.
Den jüngsten Zuwachs der discovery®-Familie stellt seit 2015 das Lingualbracketsystem discovery® delight dar. Es beschränkt sich auf wenige Komponenten und überzeugt mit einem einfachen Handling – sei es in einer 2D- oder in einer 3D-Behandlung.

2016 wird die Marke discovery® 20 Jahre alt – ein Grund zum Feiern!
Rund um das Jubiläum von discovery® sind verschiedene Aktionen und Spezialangebote geplant. Die Dentaurum Medizinprodukteberater halten das ganze Jahr über verschiedene Überraschungen parat. Auch das Vorbeischauen auf http://www.dentaurum.de/deu/special-discovery-family-25494.aspx lohnt sich. KN

DENTAURUM [Infos zum Unternehmen]

20 Jahre discovery®

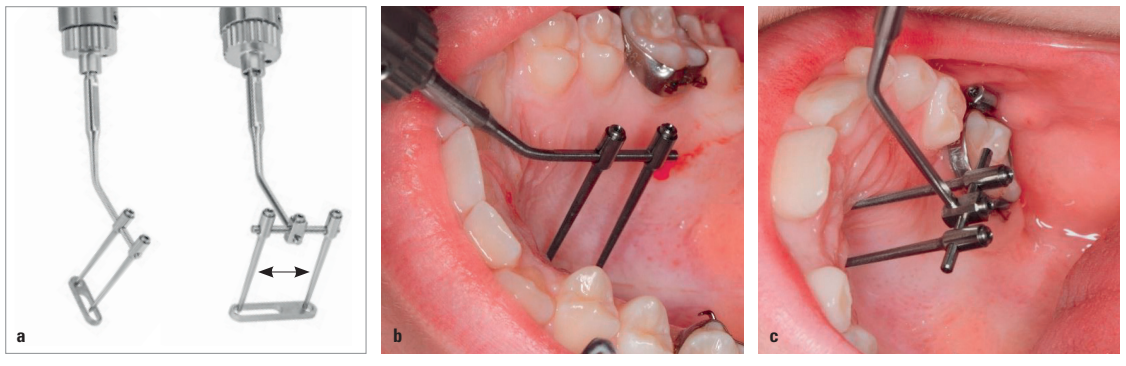
KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

BENEfit®-System um neue Tools erweitert

Markiersonde und Mobilhalter vereinfachen die Anwendung in Praxis und Labor.

Das bekannte und seit vielen Jahren klinisch bewährte BENEfit®-Miniimplantatsystem (Fa. PSM, Vertrieb über dentalline) wurde um zwei Tools erweitert. Zum einen ist ab sofort eine neue Markiersonde für den Einsatz der Beneplate zur Kopplung zweier Miniimplantate in Belastungsrichtung erhältlich. Mithilfe dieser, in Zusammenarbeit mit Dr. Kai Schlichter entwickelten Sonde können die zur Anbringung der Beneplate median bzw. paramedian vorgesehenen Insertionszielpunkte auf einfache Art und Weise markiert werden. Aufgrund der dadurch exakten Definition der Implantateinbringung kann eine optimale Lage der BENEfit®-Minischrauben zueinander gewährleistet werden. Gleichzeitig wird eine parallele Ausrichtung der Implantatschultern erreicht, wodurch die Lagestabilität der Schrauben verbessert und die Chairside-Anpassung der Verbindungsplatte vereinfacht wird.
Durch die neue Markiersonde wird der Zeitaufwand zur Anpassung der Beneplate im Labor deutlich reduziert, zudem muss die Verbindungsplatte nicht mehr verformt werden. Die Markiersonden sind – je nach erforderlicher Distanz – stufenlos verstellbar. Sie können mit (paramedian) oder ohne (median) Querbügel bezogen werden und lassen sich über Stellschrauben mithilfe des bereits in der Praxis vorhandenen BENEfit®-Instrumentariums arretieren.
Ein weiteres neues Tool ist mit dem Mobilholder nach ZTM W. Bervoets verfügbar. Ist eine Distalisierung oder Mesialisierung indiziert, können mithilfe dieses Instruments die BENEfit®-Mobilisatoren (33-54540 und 33-54541) problemlos in die gewünschte Position gebracht werden.
Sowohl die Markiersonde als auch der Mobilholder sowie viele weitere Neuheiten werden im Rahmen der DGKFO-Jahrestagung vom 14. bis 18. September in Hannover am dentalline Messestand (Standnr. G-12) gezeigt. Wer die Vorteile des BENEfit®-Systems inklusive der neuen Tools in klinischer Anwendung kennenlernen möchte, erhält dazu im Rahmen zweier dentalline Fortbildungen Gelegenheit. Prof. Dr. Benedict Wilmes (am 21. Oktober in Pforzheim) und Dr. Alexander Pauls (am 18. November in Birkenfeld) werden dann die Miniimplantatinsertion sowie Herstellung aller Apparaturvarianten Schritt für Schritt erläutern.



Markiersonde mit und ohne Bügel (a) zur Markierung der medianen (b) bzw. paramedianen (c) Insertionszielpunkte.

Positionierung der Mobilisatoren mittels Mobilholder bei einer Mesialisierung.

Nähere Infos sowie Kursanmeldung bei Heike Bischoff unter Tel.: 07231 9781-22 oder E-Mail hb@dentalline.de KN

KN Adresse

dentalline GmbH & Co. KG
Goethestraße 47
75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 9781-0
Fax: 07231 9781-15
info@dentalline.de
www.dentalline.de

Aller guten Dinge sind drei

Der CA® CLEAR ALIGNER als digitale Schienenvariante.

Seit dem 1. März 2016 stellt CA DIGITAL in Mettmann die ersten CA® CLEAR ALIGNER in der digitalen Schienenvariante „made in Germany" her. Damit erweitert CA DIGITAL das Portfolio des CA® CLEAR ALIGNERS, welcher davor nur in der Tiefziehvariante für die Eigenlaborfertigung angeboten wurde. Somit liefert CA DIGITAL mit dieser neuen Option die Schienen gleich mit.

Erprobt, effektiv und schnell

Die Vorteile der digitalen Variante des seit Langem etablierten manuellen CA® CLEAR ALIGNER-Systems liegen auf der Hand: Zum einen sind die klinischen Protokolle nach Dr. Pablo Echarri bei mehr als 100.000 behandelten Patienten erprobt. Zum anderen können Zahnbewegungen effektiv und schnell ausgeführt werden. So ist es dank des Drei-Schienen-Systems (Abb. 1) möglich, bei einem CA® CLEAR ALIGNER-Fall bis zu 2,5 mm Zahnbewegung innerhalb von neun Wochen zu realisieren.

Dabei liegt die Prognostizierbarkeit und der Erfolg der Behandlung entscheidend darin, dass immer nur maximal drei Steps ausgeliefert werden und anschließend eine Zwischenabformung genommen werden muss. So ist es realistischer, das prognostizierte Behandlungsziel innerhalb der geplanten Schrittfolge zu erreichen, als auch Änderungen innerhalb der Behandlung umzusetzen.

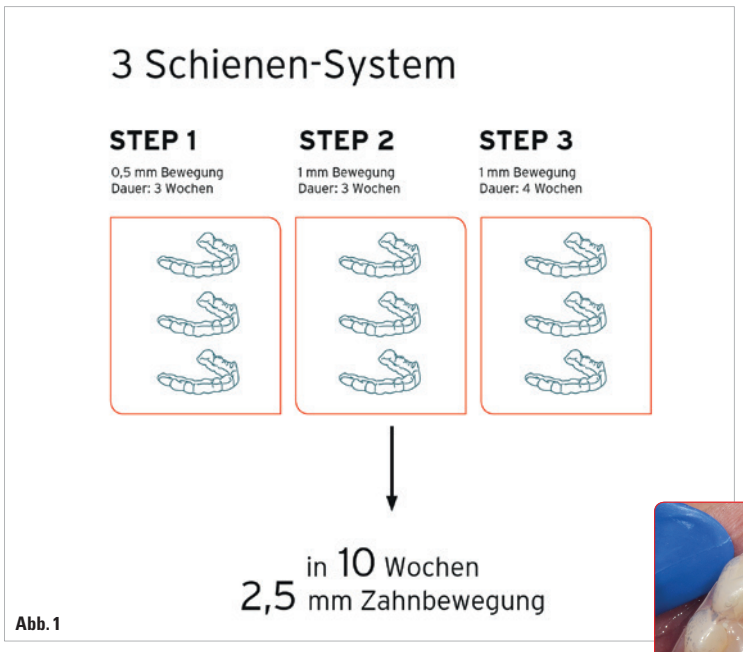


Abb. 1

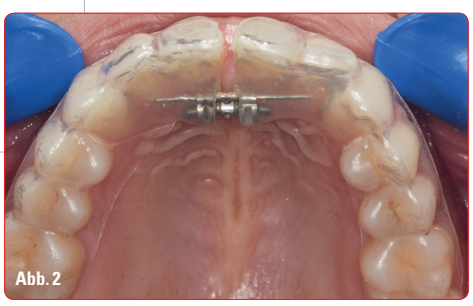


Abb. 2

Abb. 1: Drei-Schienen-System. – **Abb. 2:** Klinisches Beispiel einer VECTOR® 40-Vorbehandlung.

Mit Add-ons kombinierbar

Ein weiterer Vorteil von CA® CLEAR ALIGNERN liegt in der Kombinationsmöglichkeit mit innovativen Add-ons. Eine Vorbehandlung mit der VECTOR® 40-Dehnschraube (Abb. 2) kann die Expansion ohne ASR und in kürzerer Zeit ganz einfach ermöglichen. Die Schraube wird schon vor Auslieferung im Aligner integriert und kann direkt mitsamt Schiene beim Patienten eingesetzt werden.

Darüber hinaus überzeugen die CA® CLEAR ALIGNER von CA DIGITAL durch die einfache Integrationsfähigkeit in den Praxisablauf und die nutzerfreundliche Bestellbarkeit. Egal, ob Kieferorthopäden ein Gipsmodell, einen Modellscan oder einen Intraoralscan senden, kann CA DIGITAL daraus eine 3D-Set-up-Prognose mittels der modernen KFO-Software OnyxCeph³™ CA SMART 3D erstellen. Nach Freigabe bzw. Korrektur dieser können die entsprechenden Pakete online im Treatmentmanager bestellt werden. Hier bietet CA DIGITAL die Pakete Aesthetic für kleine kosmetische Korrekturen von 3-3 an sowie das Essential Paket von 5-5. Der Bestellvorgang und die Patientenverwaltung sind dabei ganz einfach und innerhalb von weniger als drei Schritten realisierbar. Bei Rückfragen zu Behandlungen steht Kunden überdies ein hochqualifiziertes Team aus deutschen Zahntechnikern zur Verfügung. Weitere Informationen zu den neuen CA® CLEAR ALIGNERN von CA DIGITAL finden Sie unter www.ca-digit.com KN

KN Adresse

CA DIGITAL GmbH
Willettstraße 10
40822 Mettmann
Tel.: 02104 80041-00
info@ca-digit.com
www.ca-digit.com

Henry Schein erweitert Bleaching-Sortiment

Oral-B 3D White® Whitestrips als praktische Lösung für die Zahnaufhellung zu Hause.

Henry Schein Dental erweitert mit den Oral-B 3D White® Whitestrips sein umfangreiches Sortiment an Bleaching-Produkten. Die Strips beseitigen hartnäckige Verfärbungen durch den Genuss von Kaffee, Wein und Zigaretten, sind einfach anzuwenden und eine praktische Lösung für die Zahnaufhellung zu Hause. Bei einer kompletten Behandlungsdauer von 14 Tagen liefern sie sichtbare Ergebnisse, die bis zu zwölf Monate anhalten können.

Die Oral-B 3D White® Whitestrips sind dünne, flexible Polyethylenstreifen, die 5,25 Prozent Wasserstoffperoxid enthalten. Die Strips passen sich den Zähnen an und halten das Bleichgel ausreichend lange auf der Zahnoberfläche, um Verfärbungen wirksam zu entfernen. Die Anwendung bewirkt sichtbar weißere Zähne und stellt somit eine effektive Ergänzung für jedes Beauty-Programm dar. Die 3D White® Whitestrips sind ausschließlich in (Fach-)Zahnarztpraxen erhältlich. Die erste Anwendung wird vom Behandler demonstriert, sodass die Patienten später in der Lage sind, alle weiteren Anwendungen zur Zahnaufhellung zu Hause selbst durchzuführen.

Das Produkt wird in Deutschland exklusiv durch Henry Schein Dental vertrieben. Weitere Infos unter angegebenem Kontakt. KN

Henry Schein
[Infos zum Unternehmen]

KN Adresse

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Monzastraße 2a
63225 Langen
Tel.: 0800 1400044
Fax: 08000 400044
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de/bleaching

Asthetiksensation jetzt lieferbar

Neue Adenta BEAUTYDENT™ Bogenserie kann bestellt werden.

Im Rahmen des diesjährigen AAO-Kongresses in Orlando präsentierte das Gilchinger Unternehmen Adenta mit BEAUTYDENT™ eine neue Bogenserie, die hinsichtlich der Ästhetik kieferorthopädischer Behandlungen völlig neue Maßstäbe setzt. Denn BEAUTYDENT™ Bögen sind mit einer speziellen Silber-Biopolymer-Beschichtung versehen, die außergewöhnliche Eigenschaften bietet. So ist das dafür verwendete antibakterielle Material, welches bereits mit großem Erfolg in der Medizintechnik eingesetzt wird (z. B. bei künstlichen Herzen), nicht nur verfärbungsresistent, sondern auch nicht toxisch (im Gegensatz zu Teflon-Beschichtungen).

Einen weiteren Vorteil dieser besonderen Beschichtung stellen deren absolut glatten Übergänge dar. Aufgrund eines speziellen Fertigungsverfahrens kann das Silber-Biopolymer nahtlos in die Oberfläche des darunterliegenden Bogens eingearbeitet werden, wodurch sich das Beschichtungsmaterial im Vergleich zu anderen ästhetischen Bögen am Markt nicht abziehen lässt. Zudem erhalten die BEAUTYDENT™ Bögen durch die Anwendung dieser Technologie exzellente Gleiteigenschaften.

BEAUTYDENT™ Bögen sind als superelastische NiTi- sowie Stahlbögen in Rund und Vierkant erhältlich und gewährleisten dank ihrer äußerst geringen Reflektivität kaum sichtbare, hochästhetische Behandlungen von Anfang bis Ende. Sie werden in der EURO- und NATURAL-Form in diversen Dimensionen von .012″ bis .019″ x .025″ angeboten. KN

KN Adresse

Adenta GmbH
Gutenbergstraße 9–11
82205 Gilching
Tel.: 08105 73436-0
Fax: 08105 73436-22
info@adenta.com
www.adenta.de

Frisch in die Ferien

Beim Kofferpacken – Schienenreinigung nicht vergessen.

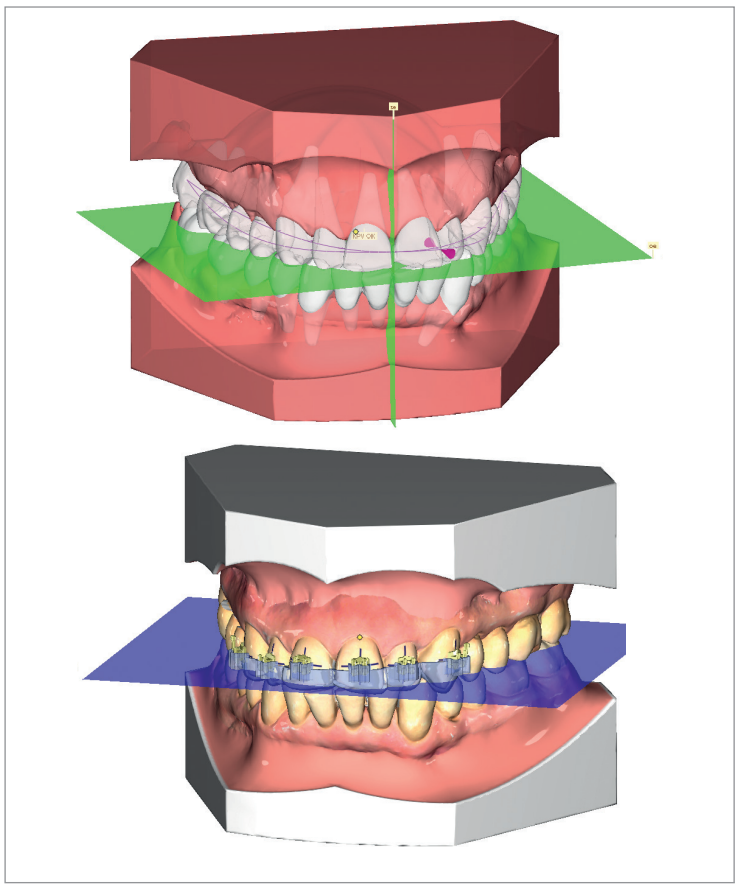
Sommerzeit: Reisezeit. Damit die schönste Zeit des Jahres auch für Träger von Zahnschienen und Sportmundschützern möglichst unbeschwert verläuft, sollten Reinigungstabletten wie zum Beispiel MaxiFresh™ mit in die Reiseapotheke wandern. Denn Bakterien, die Eintrübungen und Verfärbungen der Schiene verursachen können, machen leider keine Ferien. Die Vorteile einer Reinigung mit Sprudeltabletten gegenüber dem Putzen mit Bürste und Zahncreme liegen auf der Hand. Sie sind materialschonend, weil sie nicht mit Schleifstoffen reinigen. Sie reinigen quasi „von selbst“: Tablette in ein Gefäß mit Leitungswasser geben, Schiene dazu, fertig. Zudem sind sie speziell für die Reinigung hochwertiger Dentalprodukte entwickelt worden. Bei täglicher Reinigung wird die Lebensdauer dieser Produkte erhöht und eine dauerhaft einwandfreie Hygiene und Funktion gewährleistet. MaxiFresh™ ist in Apotheken erhältlich. KN

KN Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
info@dreve.de
www.docsnorenix.de

Die Software für KFO-Praxen

OnyxCeph³™ für die Arbeit mit virtuellen Modellen.



Mit dem immer breiteren Angebot an funktionell und preislich geeigneten Produkten für das Scannen von Modellen und/oder das digitale intraorale Abformen findet die Nutzung virtueller Modelle in Kombination mit leistungsfähiger Bildverarbeitungssoftware auch in der Kieferorthopädie stetig mehr Zuspruch. Bei Umsetzung entsprechender Arbeitsabläufe bietet die Verwendung solcher virtuellen Modelle eine Vielzahl von Vorteilen im Vergleich zur traditionellen Arbeitsweise. Dazu zählen Einsparungen, Erleichterungen und Verbesserungen in Bereichen wie Archivierung, Modellvermessung/Diagnostik, Behandlungsplanung, Herstellung von Behandlungsapparaturen, Patientenberatung, Falldokumentation, Kommunikation mit Kollegen und Gutachtern u.v.m.
Version 3.2 der kieferorthopädischen Bildverarbeitungssoftware OnyxCeph³™ stellt für jeden dieser Bereiche umfangreiche Möglichkeiten bereit, wobei das Spektrum von einer weitgehend automatisiert ablaufenden diagnostischen Auswertung über die virtuelle Planung des Behandlungszieles bis hin zur Konstruktion und Fertigung von Behandlungs- und Übertragungsapparaturen reicht.
Die als Medizinprodukt zertifizierte mehrplatzfähige Windows™-Software bietet alle in der modernen KFO benötigten Funktionen für die Nutzung digitaler Bilddaten und kann über Standardschnittstellen einfach in das vorhandene Praxisumfeld eingebunden werden. Eine moderne SQL-Datenbank sorgt für eine gleichbleibend hohe Leistungsfähigkeit im Netzwerk, unabhängig von der Anzahl der Patienten- und Bilddaten.
Wenn Sie sich also für eine leistungsfähige, zukunftssichere und dennoch preiswerte Software interessieren, um digitale 2D- und 3D-Bilddaten effektiv in Ihrer KFO-Praxis verwalten und nutzen zu können, dann besuchen Sie zur DGKFO 2016 in Hannover den Ausstellungsstand von Image Instruments. Einen ausführlichen Beitrag zu Fragen der diagnostischen Vermessung digitaler Modelle erscheint in der *KN* 9/2016. KN

KN Adresse

Image Instruments GmbH
Olbernhauer Straße 5
09125 Chemnitz
Tel.: 0371 9093-140
Fax: 0371 9093-149
info@image-instruments.de
www.image-instruments.de

Wenn der Preis ein Privileg zum Standard macht

Bestmögliche digitale Röntgendiagnostik in 3D.

Hieß es vor drei Jahren noch: „Digitales Röntgen und DVT sind nützlich, aber teuer“, so macht heute der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca mit seiner ProMax-Familie optimale 3D-Diagnostik erschwinglich für jede (Fach-)Zahnarztpraxis.
3D-Röntgengeräte mit DVT-Bildgebung sind in der Zahnheilkunde fast schon Standard. Denn ihr Indikationsfeld reicht schon lange über den klassischen implantologischen und oralchirurgischen Bereich hinaus. Der Grund: Diese Geräte liefern viel detailliertere Informationen und bieten damit eine deutlich bessere Diagnostik als eine 2D-Panorama-Bildgebung – und das mithilfe einer bis zu 75 Prozent geringeren Strahlendosis. Außerdem sind die Preise für 3D-Röntgengeräte in den letzten Jahren immens gesunken. Musste man vor gut zehn Jahren z. B. für ein Planmeca ProMax 2D-Gerät noch 60.000 Euro in die Hand nehmen – für ein 3D-Gerät sogar 200.000 Euro –, bietet der Markt heute moderne 3D-Technologie mit gleichem Volumen sowie zusätzlicher 2D-Aufnahmefunktion zu weniger als 50.000 Euro an.

Planmeca ProMax 3D MID.
(Foto: © Copyright Planmeca Oy)

Mit Sicherheit mehr sehen
Und was in den USA bereits gang und gäbe ist, wird auch in Deutschland bald zum Praxisalltag gehören: die juristischen Aspekte. Wenn mit zweidimensionalen Aufnahmen keine klare Diagnose möglich ist, hat der Patient aus forensischer Sicht sogar ein Recht auf sichere und bestmögliche Diagnostik – mit digitaler Perfektion.
Die intelligenten All-in-One-Geräte aus der Planmeca ProMax-Familie erfüllen alle maxillofazialen Bildgebungsbedürfnisse: die 2D-Aufnahmefunktion sowie alle für die Zahnheilkunde erforderlichen Arten dreidimensionaler Bildgebung – DVT, 3D-Gesichtsfoto und 3D-Oberflächenscan. Ob Panorama-, extraorale Bissflügel- oder Fernröntgen-Bildgebung – durch ihre detaillierte Wiedergabe unterstützen die damit erstellten 3D-Aufnahmen tagtäglich die Planung und Behandlung unterschiedlichster Patientenfälle.
Für weniger als 50.000 Euro lassen sich die Planmeca ProMax 3D-Geräte entsprechend dem individuellen Bedarf für jede Praxis passgenau konfigurieren und falls erforderlich, technologisch jederzeit ausbauen. KN

KN Adresse

Planmeca Vertriebs GmbH
Walther-Rathenau-Straße 59
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 560665-0
Fax: 0521 560665-22
www.planmeca.de